

Sozialpädagogik in schulischen Tagesstrukturen

Auftraggeberin

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Institut für Sozialpädagogik und Bildung
Kompetenzzentrum Erziehung, Bildung
und Begleitung in Lebensphasen

Projektleitung

Uri Ziegele, Soziokultureller Animator FH
Karin A. Stadelmann, Msc Erziehungswissenschaft

Dauer

Oktober 2017 – Mai 2018

Finanzierung

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Kontakt

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Uri Ziegele
T +41 41 367 48 96
uri.ziegele@hslu.ch

Karin A. Stadelmann
T +41 41 367 48 84
karinandrea.stadelmann@hslu.ch

Website

www.hslu.ch/
sozialpaedagogik-in-tagesstrukturen

In Kürze

Das Forschungsprojekt fragt nach der Rolle der Sozialpädagogik im Rahmen der Entwicklung von schulischen Tagesstrukturen. Dazu werden in fünf Deutschschweizer Kantonen qualitative Interviews mit Fachkräften der Sozialen Arbeit durchgeführt.

Ausgangslage

Die sozialpolitische Forderung nach ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangeboten ist seit einigen Jahren omnipräsent, angestossen durch die Diskussion um Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Ausbau von Schulen mit Tagesstrukturen wird in vielen Kantonen der Schweiz vorangetrieben, und dabei sind unterschiedliche Akteurinnen und Akteure der Schule bzw. aus dem gesamten schulischen Umfeld gefordert. Es drängt sich die Frage auf, welche Rolle der Sozialpädagogik in Tagesstrukturen an Schulen zukommt, wenn sie sich in diesem multiprofessionellen Arbeitsfeld «Schule» positionieren und ihrem Auftrag gerecht werden will, ganzheitliche Bildung, Erziehung und Betreuung respektive Begleitung für unterschiedliche Anspruchsgruppen zu realisieren.

Ziel

Durch das Projekt werden der professionelle Auftrag der Sozialpädagogik im Rahmen von schulischen Tagesstrukturen ermittelt und erste Implikationen für die Aus- und Weiterbildung von sozialpädagogischen Fachkräften in schulischen Tagesstrukturen erarbeitet.

Umsetzung und Ergebnisse

In den Kantonen Aargau, Bern, Luzern, Zug und Zürich werden fünf bis sieben leifadengestützte Interviews mit Fachpersonen der Sozialpädagogik durchgeführt. Diese werden gebeten, ihre Tätigkeiten innerhalb der Tagesstruktur aus ihrer Perspektive zu beschreiben. Der dafür entwickelte Fragebogen fokussiert auf Aufgaben, Funktionen, Grundprinzipien und Haltungen, Verantwortlich- respektive Zuständigkeiten, Qualifikation (Ausbildung) sowie Entwicklungspotenzial und Zusammenarbeit. Die gewonnenen Erkenntnisse aus den Interviews bilden die Grundlage, um erste Implikationen für die Aus- und Weiterbildung von sozialpädagogischem Fachpersonal in schulischen Tagesstrukturen abzuleiten, an welchen sich auszubildende Institutionen wie Höhere Fachschulen und Fachhochschulen sowie Praxispartnerinnen und Praxispartner bei der Ausgestaltung ihrer Aus- und Weiterbildung orientieren können.

Januar 2018